

Itachi x Sakura

Die Kirschblüte von Konoha

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 3: Das Geheimnis wird gelüftet

Als Kisame an diesem Morgen aufwachte wusste er, dass sich das Leben von Sakura nun wieder einmal schlagartig verändern würde. Was würden die Anderen zu Sakuras Geheimnis sagen? Würden sie Sakura akzeptieren oder mussten sie weiter ziehen? Kisame hatte sich schnell in dem Dorf eingelebt und wollte eigentlich nun hier bleiben. Er spürte, dass Sakura auch langsam entspannter wurde und sich nicht immer wieder hektisch umsah.

Kurz ging sein Blick zu Sakura, aber diese schlief immer noch seelenruhig und zusammen gerollt unter der Decke.

Vorsichtig erhob er sich und ging danach ins Bad. Eine halbe Stunde später saß er fertig angezogen in der Küche und wartete auf Kakashi. Dieser ließ nicht lange auf sich warten und die Männer entschieden wieder rüber zu den Uchiha-Brüdern zu gehen und dort zu frühstücken. Sie wollten den Schlaf der Haruno nicht stören.

Wie am Tag zuvor öffnete ihnen wieder Sasuke die Tür und ließ sie hinein. Fragend schaute er Kisame an, als er Sakura nicht entdecken konnte und dieser sagte: „Sie schläft noch.“

Sasuke nickte nur und eine viertel Stunde später konnten sie anfangen zu frühstücken. Alle hingen ihren Gedanken nach, denn heute würden sie die Wahrheit von Sakura erfahren. Nach einer Weile sagte Kisame: „Itachi ist dir eigentlich bewusst, dass wir beide Sakura von früher noch kennen?“ Itachi schaute seinen Freund fragend an und dieser sagte: „Als wir noch für Akatsuki gearbeitet haben, wurden uns doch manchmal Aufträge weg geschnappt. Und das war Sakura. Sie hatte ihre Haarfarbe verändert und war auch als Söldner unterwegs.“ Itachi nickte nur und seine Gedanken schweiften wieder ab. An die Zeit von früher.

Eine halbe Stunde später machten Sie sich auf den Weg zum Hokage. Kisame hatte nochmal nach Sakura geschaut, aber diese schlief immer noch seelenruhig.

Kurz darauf standen sie vor dem Hokagegebäude und betraten kurz danach das Zimmer von Tsunade. Tsunade schaute auf und sagte: „Ihr wollt also die Wahrheit von Sakura erfahren?“ Die beiden Brüder nickten, während Kisame und Kakashi eher gelangweilt aussahen, denn sie kannten die Geschichte von Sakura ja schon.

„Mit 16 Jahren erfuhr Sakura von ihren Eltern, dass jemand ganz besonderes ist. Sie

erfuhr, dass sie ein Gen besaß, dass es ihr ermöglichte sich in jedes Tier zu verwandeln was sie wollte. Sakura erzählte mir, dass sie in dieser Nacht zum ersten Mal zu einem Fuchs geworden war. Sie hatte dabei an Naruto denken müssen. Ein halbes Jahr später verschwanden Sakuras Eltern auf einmal ganz plötzlich und wurden kurz danach für tot erklärt. Ein junge Frau mit roten Haare, hatten ihnen ihr Leben im Auftrag von Orochimaru genommen. Denn auch Orochimaru hatte von diesem besonderen Gen gehört und wollte es für sich alleine haben. Sakura verkraftete den Tod ihrer Eltern nur sehr schwer, wurde in der Nacht zum Tier und ging auf Jagd. Sie wollte die Mörder tot sehen. Ein viertel Jahr später konnte sie den entscheidenden Schlag setzten und ihre Eltern rächen, aber sie wollte sich nicht wieder zurück verwandeln. In meiner Verzweiflung, weil Sakura für mich zu einer Tochter geworden war, erzählte ich Kakashi Sakuras Geschichte und dieser erklärte sich dazu bereit, seiner ehemaligen Schülerin zu helfen. Kakashi ahnte zu diesem Zeitpunkt nicht, dass seine Schülerin auch zur ANBU gehörte und den Namen Cherry trägt. Durch Kakashis Hilfe wurde Sakura langsam wieder zum Menschen, aber nur für den Tag und in der Nacht, wenn sie schlafen sollte zum Tier. Sakura zog mit 17 Jahren aus dem Haus ihrer Eltern aus und zog bei Kakashi ein um zu ihrer inneren Ruhe wiederfinden zu können. Dies stellte sich jedoch als sehr schwierig heraus, denn das Tier in ihr sehnte sich nach Freiheit. Mit 20 Jahren bat mich Sakura das Dorf zu verlassen um den Drang nach zu geben und ihren eigenen Weg finden zu können. Alle halbe Jahre erstattete mir Sakura Bericht und vor 2 Jahren fand sie heraus, dass nur die wahre Liebe den Drang nach Freiheit unterdrücken würde. Um mir die Berichte zu bringen, verwandelte sie sich meistens in einen Raben mit smaragdfarbene Augen. Der Grund, dass ihr die Geschichte nun erfahren habt, ist das in ein paar Wochen eine Mission statt findet und Sakura euch vertraut. Geht sorgsam mit dem Vertrauen um, sonst verschwindet Sakura wieder aus unserem Leben.“

Die beiden Brüder nickten nur und machten sich danach zurück zu ihrem Haus. Kakashi wollte noch kurz zum Grabstein zu seinen Freunden aus Kindheitstagen. Als Itachi und Sasuke das Haus betraten, verspürten sie sofort einen Unterschied und ein anderes Chakra. Neugierig gingen sie der Sache nach und mussten grinsen als sie das Bild entdeckten. Wie es schien hatte sich Sakura doch dazu entschieden auf zustehen, aber war nicht weiter als bis zum Sofa der Brüder gekommen.

Auf einem Kissen auf dem Sofa lag Sakura als Katze zusammen gerollt in der Sonne und schien wieder einmal zu schlafen. Vorsichtig um Sakura nicht zu wecken, setzte sich Sasuke neben sie und schaute ihr beim Schlafen zu. Auch Itachi wollte Sakura in diesem Moment nicht alleine lassen und nahm auf einen der Sessel Platz. Kisame schauten den Beiden zu, aber gab keinen Mucks von sich und wusste, dass Sakura das richtige getan hatte.

Eine halbe Stunde später regte sich Sakura zum ersten Mal seit langer Zeit und die grünen Augen öffneten sich langsam und träge. Sakura schaute sich langsam um und konnte neben sich Sasuke und auf einem Sessel Itachi entdecken. Langsam und genüsslich streckte sich Sakura unter den Augen der Brüder, bevor sie mit einem Satz auf Itachis Schoß landete und sich dort wieder zusammen rollte. Sasuke hatte Sakura interessiert zu geschaut und als er sah wie sie vertrauensvoll bei seinem Bruder wieder zusammen rollte, verspürte er einen Stich von Eifersucht. Früher hatte Sakura immer seine Nähe gesucht und wollte ihn immer helfen.

Aber Sasuke musste nun zum wiederholten Male einsehen, dass Sakura sich sehr viel

weiter entwickelt hatte als er selbst. Sie war unglaublich stark geworden und sehr viel reifer.

Itachi musste ein Kichern unterdrücken, als er hörte wie Sakura anfang zu schnurren. Nun verstand er endlich warum Sakura ihn als nächsten Schlafplatz ausgesucht hatte. Die Sonne hatte sich ein Stück bewegt und nun befand sich sein Platz in der Wärme. Kurz darauf betrat Kisame wieder das Wohnzimmer und ging auf Itachi und Sakura zu. Langsam senkte Kisame seine Hand und strich über Sakuras schwarzes Fell. Diese regte sich langsam und schaute Kisame immer noch Müde an. Kisame konnte sie verstehen, aber er wusste das Sakura sich mal langsam zurück verwandeln musste um sich wieder an das Leben als Mensch gewöhnen zu können.

Sakura jedoch dachte nicht daran und saß im nächsten Moment als Rabe auf Kisames Schulter. Den restlichen Tag verbrachte Sakura nur noch als Tier. Außer für die Mahlzeiten wurde Sakura kurz zum Menschen und ansonsten verbrachte sie die Zeit schlafend als Tier. Kisame verstand allmählich auch warum. Sakura konnte nur als Tier ihren Schlaf nachholen und würde dies heute und morgen so machen.

Als Sakura sich wieder zurück gezogen hatte, erklärte Kisame den Anderen die Situation und diese nickten nur verstehend.

Dies würde ein langweiliger Tag werden, denn sie wollten eigentlich mal zusammen mit Sakura trainieren, aber dies würde erst am Übermorgen stattfinden können.

Den restlichen Tag verbrachten die Männer mit reden oder lesen. Gegen 22.00 Uhr verschwanden Kisame und Sakura in ihr Zimmer in Kakashis Haus. Immer noch als Katze rollte sich Sakura wieder neben Kisame zusammen und war kurz danach eingeschlafen. Auch Kisame fand schnell den Schlaf.

Während Kakashi, Sasuke und Itachi Hilfe dabei brauchten und ein bisschen Alkohol zu sich nahmen.

Was Sasuke sehr verwunderlich fand, dass Naruto in den letzten 2 Tagen noch nicht einmal aufgetaucht war um nach seinen Bruder zu sehen. Auch wenn Sasuke und Naruto sich immer darum stritten wer der Bessere war, war dies kein Machtkampf mehr, sondern ein Kampf Bruder gegen Bruder.

In 2 Tagen würde sich Sakura allen Menschen in Konoha zeigen müssen und Sasuke ahnte, dass sich Sakura nicht so sehr darauf freute. Er hatte am Anfang gedacht, dass Sakura aus dem Dorf wegen ihren Gen verbannt wurde, aber das sie selber gegangen war das hatte ihn sehr verwundert. Wie würden die Anderen sich verhalten, wenn sie von Sakuras Geheimnis erfuhren. Er selbst hatte ja sehr cool reagiert, Sakura war immer noch dieselbe und trug nun ein besonderes Gen in sich. Wie viele Anderen im Dorf auch.